



Anette Weber, o.T. Keramik 2001

Wochenspruch

**Heile du mich, Herr, so werde ich heil;  
hilf du mir, so ist mir geholfen.  
(Jer. 17, 14)**

Ich war gegen meine Skulptur gestoßen, sie war gestürzt und zerbrochen. Sie hatte mich schon viele Jahre begleitet, und nun lag sie in Stücken am Boden. Vielleicht können Sie erahnen, wie ich mich fühlte.

Zum Glück ist es Dir passiert, und nicht mir, sagte ein Vertrauter und bot mir an, sie zu kleben. Mit viel Geduld und Geschick ist es gelungen. Und so können Sie auf dem Foto die Bruchstellen noch erkennen.

Jetzt hat die Figur sogar noch eine Geschichte dazu bekommen, die mich daran erinnert, wie unachtsam ich gewesen bin, wie sehr ich mich geärgert habe über mich selbst, wie traurig ich war. Aber vor allem, dass sich jemand erbarmt hat und die Figur zusammensetzen konnte. Sie steht wieder aufrecht. Und sie ist mir noch mehr ans Herz gewachsen.

Sie erzählt nun davon, wie brüchig das Leben ist. Nicht nur während der Pandemie.

Ich sehe eine einzelne Figur, die sich selbst genug ist und keines weiteren Schutzes zu bedürfen scheint. Über dem kleinen Kopf spannt sie den eigenen Arm. Eine Pose, als würde die Figur sich selbst umarmen. Und diese Bewegung endet mit der Hand, die sich auf die Schulter stützt.

Ich erkenne ein großes G.

Probieren Sie einmal, diese Bewegung nachzumachen. Unmöglich.

Mein Arm reicht gerade zum Ohr. Es geht einfach nicht. Ich kann mich nicht selber umarmen, auch nicht selber trösten. Ich kann mir ein Schutzschild basteln, auch eine Maske. Aber schützen und behüten? Und heilen?

Das kommt vor allem von außen, und nicht aus mir.

Das große G ist das Geheimnis des Glaubens für mich.

Ohne dieses Vertrauen kann ich nicht leben, gerade jetzt, wo die Unsicherheit wächst. Und wir gute Gründe haben, uns zu schützen, Abstand zu wahren, und uns vielleicht in ein Schneckenhaus zurückziehen.

Was gegen Verzagtheit hilft, zeigt uns der Wochenspruch, ein Wort des Propheten Jeremia. Er ist völlig isoliert, wird von aller Welt gemieden; er zerbricht fast an seiner Aufgabe; denn er soll das Volk warnen und zu Gott zurückführen; der Untergang naht! Doch er hat sich nicht gebeugt und in sich verkrochen. Bei aller Anfechtung konnte er sich in seiner Einsamkeit an den Grund seines Lebens erinnern. Das große G wie Gott.

**Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.**

Die Figur steht wieder. Auf einem Bein, einem übergroßen Fuß.

Der ist stabil geblieben und hält sie aufrecht.

Und mich erinnert sie nun auch noch an Jeremia - Gott erhöht.

Es grüßt Sie Ihre Pastorin U.Greve-Hegewald